



SYHRA · NIEDERGRÄFENHAIN · OSSA

Lutherkirche Ossa

Romanischer Kern aus dem 12. Jahrhundert – als Lutherkirche 1892 neu geweiht.

Die Kirche von Ossa gehört zu den ältesten Kirchen der Region. Ihr westlicher Teil, die südliche Umfassungsmauer und das Chorhaupt stammen aus dem 12. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert wurde sie durch die Familie von Ossa erweitert, 1892 grundlegend umgebaut – und bei dieser Wiedereinweihung bekam sie ihren heutigen Namen.

Was du drinnen findest

DIE HOLZFELDERDECKE

Der besondere Schmuck der Kirche. Die getäfelte Decke wurde beim großen Umbau von 1892 eingezogen, nachdem die drei mittelalterlichen Pfeiler und das ursprüngliche Gewölbe herausgebrochen worden waren.

DAS ALTARGEMÄLDE

Ein Werk des Leipziger Professors Stichard, das den lehrenden Christus zeigt. Es kam 1892 zusammen mit dem vergrößerten Altarplatz in die Kirche.

DIE ORGEL

Zweimanualig mit elf klingenden Stimmen, gebaut von Kreuzbach & Sohn in Borna. Sie steht gegenüber dem Altar an der Westseite.

DIE GEMALTEN CHORFENSTER

Von der Leipziger Firma Schulze, aus der Zeit der Neuweiheung 1892.

Ein Name mit Geschichte

Melchior von Ossa, ein in der Reformationszeit einflussreicher Politiker, wurde in dieser Kirchengemeinde geboren. Das Wappen seiner Familie – drei rote Rosen auf schwarzem Grund – prägte jahrhundertlang den Ort. Erst 1578 wechselte das Rittergut zum ersten Mal die Besitzer.

Dass die Kirche 1892 ihren Namen „Lutherkirche“ erhielt, war Programm: Die Büsten von Luther und Melanchthon, die heute im kleinen Ortsmuseum stehen, waren ursprünglich an der Schule angebracht und wurden bewusst mit der Neuweiheung verbunden.

GUT ZU WISSEN

Ältester Bauteil 12. Jahrhundert

Neuweiheung als Lutherkirche 12. Dezember 1892

Bereich Syhra · Niedergräfenhain · Ossa

Glocken Zwei erhaltene Glocken von 1854, gegossen bei Carl Friedrich Ulrich in Apolda – werden bis heute mit der Hand geläutet